

Das Internet ist ein militärisches Kontrollwerkzeug

Es gibt einige Argumente, die für und gegen die These sprechen, dass das Internet ein militärisches Kontrollwerkzeug ist.

Auf jeden Fall hat das Internet einen militärischen Charakter. Das kommt vor allem daher, dass das Internet von der Advanced Research Projects Agency APRA, einer Institution des Verteidigungsministeriums, entwickelt wurde. Die Leiter dieser Agentur waren dem Verteidigungsministerium direkt unterstellt und haben später von ihrem Managerposten ins Verteidigungsministerium gewechselt. Auch dass das Netz aus dem Militärbudget finanziert wurde, spricht für die Kontrolle durch das Militär. Wichtig ist außerdem, dass die APRA sich mit militärischen Themen wie Luftabwehr, Methoden zum Nachweis von Atomtests und Theorien für den Kampf gegen Guerillas beschäftigt hat. Zur Zeit des Vietnamkriegs wurde die APRA dazu genötigt, angewandte Forschung zu militärischen Zwecken zu betreiben. Das Internet ist und bleibt ein militärisches Programm. Auch sitzen nach wie vor die Geheimdienste im Zentrum des Internets.

Trotzdem kann man nicht sagen, dass Atomwaffen der Grund waren, wieso das Internet geschaffen wurde. Zunächst einmal ist die APRA nämlich eine Forschungs- und Entwicklungsagentur. Sie hat also das Internet entwickelt und danach ihrem Kunden das Internet als Netz zur Kommunikation bei Atomkrieg verkauft. Auch sollte die APRA unabhängig von Army, Navy und Air Force sein und ihre wichtigste Aufgabe bestand darin, ein Netzwerk zwischen Militär, Universitäten und Unternehmen aufzubauen. Der erste APRA-Direktor kam auch nicht aus dem Militär, sondern aus der Planwirtschaft. Zudem war die APRA von Militärestablishments unbeliebt. Heute läuft die Verbindung zwischen Netzverwaltung und Regierung auch nicht mehr über das Militär, sondern über das Handelsministerium. Auch ist es wichtig, dass das Militär sein eigenes Internet, nämlich das Milnet hat.

Ich bin der Meinung dass die contra Argumente deutlich überwiegen. Natürlich hatte und hat das Militär sehr viel Einfluss auf das Internet, jedoch bin ich der Meinung, dass es kein Kontrollwerkzeug für das Militär darstellt.

Die Forderung nach einem freien Netz ist eine Utopie

Die Forderung nach einem freien Netz ist deswegen eine Utopie, weil die gesamten Geheimdienste im Zentrum des Internets sitzen und sich das auch nicht ändern wird. Das US-Militär und andere Militärs greifen verstärkt in das zivile Netz ein. Dadurch kann es aber nicht frei werden. Im Gegenteil, der Mensch wird immer mehr überwacht und kontrolliert. Zwar kann jeder einzelne sich im Internet bewegen, allerdings wird alles irgendwo festgehalten, sodass er nicht wirklich frei ist. Es gibt sogar Cyberwar, da einzelne versuchen das Internet unter ihre Gewalt/Macht zu bekommen. Meiner Meinung nach wird das Internet nie ein freies Netz sein.